

Positionen und Diskurs:

**Jan Theissen,
AMUNT Architekten
Aachen / Stuttgart**

**Bernardo Bader,
Bernardo Bader Architekten,
Dornbirn, Österreich**

**Alexander Nägele,
SoHo Architektur,
Memmingen, Allgäu**

Thal #14

08.05.15 / 19.30

ARCHITEKTUR

UND IDENTITÄT

KAP ON TOUR / ALLGÄU

galerie riedmiller

architekturforum
allgäu

Bayerische
Architektenkammer

Treffpunkt Architektur Schwaben



Thal # 14 ist die vierzehnte Veranstaltung einer Reihe von Vorträgen zu den Themen Architektur, Baukultur, Städtebau und Landschaft, Kunst und Design. Sie wird von der galerie riedmiller und dem architekturforum allgäu in Zusammenarbeit mit dem TAS – Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer in Thal, Bad Grönenbach veranstaltet. Die Vorträge und das anschließende Gespräch finden in den Räumen der galerie riedmiller statt. Open End. Mit Wein und Käse. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Thal #14
Freitag, 08.05.2015
19.30 Uhr

Architektur und Identität
KAP on Tour/ Allgäu

Positionen und Diskurs:
Jan Theissen, AMUNT Architekten
Martenson und Nagel Theissen,
Aachen / Stuttgart
Bernardo Bader, Bernardo Bader Architekten
Dornbirn, Österreich
Alexander Nägele, SoHo Architektur
Memmingen, Allgäu

Einführung und Moderation
Andreas Grosz, Leiter KAP Forum für
Architektur Technologie Design, Köln
Doris Riedmiller, galerie riedmiller
und architekturforum allgäu

Von der A7 Ulm-Füssen nehmen Sie die Abfahrt Bad Grönenbach, die sich zwischen Memmingen und Kempten befindet, fahren dann rechts Richtung Wolfertschwenden zum Ortsteil Thal. Nach dem Bahnübergang biegen Sie rechts ab in die Straße Unterthal. Vom Bad Grönenbacher Bahnhof sind es noch rund 800 m.

galerie riedmiller
Thal
Unterthal 33
87730 Bad Grönenbach
Germany
T +49 (0)8334 986151
F +49 (0)8334 986150

info@galerie-riedmiller.de
www.galerie-riedmiller.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Samstag 11 - 15 Uhr

Veranstaltungspartner
KAP Forum für Architektur Technologie
Design, Köln
www.kap-forum.de

Thal #14

08.05.15 / 19.30

ARCHITEKTUR UND IDENTITÄT KAP ON TOUR / ALLGÄU

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts mag es noch sinnvoll gewesen sein, über ‚japanische‘, ‚schweizer‘ oder ‚indische‘ Architektur zu sprechen. Hundert Jahre später sind die einst spezifischen und ortsgebundenen Architekturen global und austauschbar. „Nationale Identität ist offensichtlich der Modernität geopfert worden“, stellt ausgerechnet der ‚Weltarchitekt‘ Rem Koolhaas im Kontext der jüngsten Architekturbiennale in Venedig fest, die sich dem Thema ‚Absorbing Modernity: 1914-2014‘ widmete. Als Antwort oder Reflex auf die Angleichung durch die Globalisierung erleben wir eine Renaissance des Lokalen, die sich auch in der Architektur widerspiegelt. Wie geht das zusammen? Was verstehen wir unter Architektur und Identität heute? Und welche Rolle spielen lokale Architektureinflüsse in einer globalisierten Welt? Gemeinsames Merkmal aller drei Architekturbüros ist ihre Bautätigkeit im lokalen Kontext bei gleichzeitiger Wertschätzung durch internationale Architekturfachpublikationen, Preise und Auszeichnungen.

Bei AMUNT entwickeln Sonja Nagel und Jan Theissen seit 2004 in Stuttgart und seit 2010 gemeinsam mit Björn Martenson in Aachen ihre Projekte. Besonderes Merkmal ihrer Arbeit ist die Suche nach der Angemessenheit nicht nur im Entwurf sondern auch in den Materialien und Baukosten, wie bei ihrem ersten gemeinsamen Wohnhaus ‚JustK‘, das mit dem Weißenhof-Architekturförderpreis ausgezeichnet wurde oder dem Wohnhaus ‚Schreiber‘. Das Büro war 2012 anlässlich der Biennale in Venedig bei der Ausstellung ‚Reduce Reuse Recycle – Ressource Architektur‘ im deutschen Pavillon vertreten und wurde 2013 mit dem Deutschen Architekturpreis ausgezeichnet. Seit 2005 arbeiten sie an einer Feldforschung zwischen Stadt und Land, „BadZ – Bauten der Zwischenstadt“. Jan Theissen war 2007 bis 2010 Dozent an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

Bernardo Bader aus Krumbach im Bregenzer Wald gründete sein Architekturbüro in Dornbirn 2001. Seine Bauten sind eine Weiterentwicklung der traditionellen Vorarlberger Stadel und Satteldachhäuser in eine zeitgenössische Formensprache. Sie zeichnen sich aus durch exzellentes Handwerk und die Qualität der Materialien, sie wirken einfach, sind aber im Detail durchdacht. Ein gelungenes Beispiel der Sensibilität gegenüber dem lokalen Kontext ist der Umbau des traditionellen Gasthofs Krone in Hittisau, bei dem der Altbestand wieder zum Strahlen gebracht wurde. Bernardo Bader erhielt neben vielen anderen Auszeichnungen den Aga Khan Award for Architecture 2013 sowie eine Nominierung für den Mies van der Rohe Award 2015 für sein Projekt ‚Islamischer Friedhof‘ in Altach/Vorarlberg. Seit 2012 ist er Dozent an der Universität in Liechtenstein.

Das Büro SoHo Architektur wurde 2000 in Augsburg gegründet und wird seit 2007 in Memmingen von Alexander Nägele geführt. Auch bei der Arbeit dieses Büros ist der wesentliche Ansatz bei der Projektentwicklung das Eingehen auf die unterschiedlichsten Gegebenheiten, Lage und Budget. Seit dem Thomas-Wechs-Preis im Jahr 2002 erhielt das Büro regelmäßig Preise und Auszeichnungen, für das Haus MuUGN u.a. 2008 den Häuser Award und 2009 in München den Bayerischen Bauherrenpreis, den best architects 13 Award Gold für das Haus KE12. Lehraufträge an den Hochschulen Augsburg und Biberach.

Foto Titelseite:
Haus JustK, 2010
AMUNT Architekten
Foto: Brigida González



Haus am Moor, 2013
Bernardo Bader Architekten
Foto: Adolf Bereuter



Bru 1.25, 2008
SoHo Architektur
Foto: Rainer Retzlaff